



Co-funded by
the European Union



PRESSE MITTEILUNG

Historisches Zentrum von Stolberg in Deutschland ist unter den 7 am stärksten gefährdeten Kulturerbestätten Europas 2022

Den Haag / Brüssel / Luxemburg, 29. März 2022

Die Liste der 7 am stärksten gefährdeten Denkmäler und Kulturerbestätten in Europa für 2022 wurde soeben gemeinsam von **Europa Nostra** – der europäischen Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für das Kultur- und Naturerbe einsetzt – und dem **Institut der Europäischen Investitionsbank** veröffentlicht.

Die 7 am stärksten gefährdeten Denkmäler und Kulturerbestätten in Europa für 2022 sind:

- [Historisches Zentrum von Stolberg, DEUTSCHLAND](#)
- [Zogu Brücke, ALBANIEN](#)
- [Récollets Convent, Nivelles, BELGIEN](#)
- [Gartenstadt La Butte Rouge, bei Paris, FRANKREICH](#)
- [Neptun Bäder, Băile Herculane, RUMÄNIEN](#)
- [Orléans-Borbón Palast, bei Cadiz, SPANIEN](#)
- [Crèvecoeur Festung, Den Bosch, NIEDERLANDE](#)

Die Bekanntgabe der 7 am stärksten gefährdeten Stätten 2022 erfolgte auf einer Online-Veranstaltung, die gemeinsam von hochrangigen Vertretern von Europa Nostra und dem Institut der Europäischen Investitionsbank veranstaltet wurde, unter Beteiligung von **Mariya Gabriel**, EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend. Nominierende und Vertreter der 7 ausgewählten Standorte trugen zu der Online-Veranstaltung bei, die Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus anzog.

Während der Online-Veranstaltung erklärte der Geschäftsführende Präsident von Europa Nostra, Prof. Dr. **Hermann Parzinger**: „Die Liste der *“7 Most Endangered 2022“* umfasst eine Vielzahl von Kulturerbestätten – von einer beispielhaften Gartenstadt aus dem 20. Jahrhundert über das historische Zentrum einer mittelalterlichen Stadt, das durch Überschwemmungen schwer beschädigt wurde, bis hin zu einem verlassenen, aber ikonischen Gebäude, das Teil eines der ältesten Kurorte auf unserem Kontinent ist. Diese Orte sind durch Vernachlässigung, geplanten Abriss, ungeeignete Entwicklung, verheerende Auswirkungen von Naturkatastrophen oder fehlende Finanzierung bedroht. Durch die Veröffentlichung dieser Liste möchten wir eine nachdrückliche Botschaft der Solidarität und Unterstützung an die lokalen Gemeinschaften und Kulturerbe-Aktivisten, die mobilisiert wurden, um diese gefährdeten Stätten zu retten. Europas kulturelles Erbe muss nicht nur als Zeugnis unserer gemeinsamen Vergangenheit, Erinnerung und Identität bewahrt werden, sondern auch als Katalysator für nachhaltige Entwicklung, sozialen Zusammenhalt und das dringend benötigte friedliche Zusammenleben.“

Henry von Blumenthal, stellvertretender Dekan des European Investment Bank Institute, fügte bei der Online-Veranstaltung hinzu: „Kulturerbe ist weit mehr als „Steine und Knochen“ aus der Vergangenheit. Es ist eine Schlüsselressource für europäische Identität, Attraktivität und Wirtschaftswachstum. Seine positive und kohäsive Kraft verbindet Europas Bürger und Gemeinschaften. Aus all diesen Gründen ist das EIB-Institut erneut stolz darauf, das „7 Most Endangered“-Programm von Europa Nostra, Europas führender Kulturerbe-Organisation, zu unterstützen“.

Bei dieser Gelegenheit verwies die Generalsekretärin von Europa Nostra, **Sneška Quaedvlieg-Mihailović**, besonders auf die am 25. Februar abgegebene Erklärung [Europa Nostra steht der Ukraine solidarisch bei](#) und auf die gemeinsam gestartete [Crowdfunding-Kampagne zur Unterstützung der Verteidiger des gefährdeten Erbes der Ukraine](#) von Europa Nostra und dem Global Heritage Fund am 18. März. „Wie unser Vorstand auf seiner Sitzung am 10. März feststellte, ist das reiche und vielfältige Erbe der Ukraine DAS am stärksten gefährdete Erbe in ganz Europa. Wir müssen daher mit den Verteidigern des Erbes in der Ukraine solidarisch sein. Wir rufen alle Organisationen und Einzelpersonen auf der ganzen Welt auf, denen Kultur, Erbe und Geschichte am Herzen

liegen, sich an unserer Crowdfunding-Initiative zu beteiligen. Zusammen können wir einen Unterschied machen“ sagte Sneška Quaedvlieg-Mihailović. Alle Beiträge, egal ob groß oder klein, sind willkommen und wichtig und können einfach über die [Europa Nostra website](#) (in Euro) oder über die [Global Heritage Fund website](#) (in USD, GBP oder Krypto) geleistet werden.

Die 7 am stärksten gefährdeten Stätten für 2022 wurden vom [Vorstand von Europa Nostra](#) aus den [12 Stätten der shortlist](#) ausgewählt, die von einem [Gremium internationaler Experten](#) in die engere Wahl gezogen wurden. Die Auswahl erfolgte aufgrund der herausragenden Bedeutung des Kulturerbes und des kulturellen Werts jeder Stätte sowie der ernsthaften Gefahr, der sie ausgesetzt sind. Das Engagement lokaler Gemeinschaften und das Engagement öffentlicher und privater Interessengruppen für die Erhaltung dieser Stätten wurden als entscheidender Mehrwert angesehen. Ein weiteres Auswahlkriterium war das Potenzial dieser Stätten, als Katalysator für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung sowie als Instrument zur Förderung von Frieden und Dialog innerhalb ihrer Orte und größeren Regionen zu fungieren.

Expertenteams, die Europa Nostra und das Europäische Investitionsbank-Institut vertreten, werden zusammen mit den Organisationen, die die Standorte nominiert haben, und anderen Partnern jeden Fall bewerten, indem sie Informationen sammeln und sich mit wichtigen Interessenvertretern treffen. Diese multidisziplinären Teams werden fachkundige Beratung leisten, mögliche Finanzierungsquellen identifizieren und dabei helfen, breite Unterstützung für die Rettung dieser Wahrzeichen des Kulturerbes zu mobilisieren. Am Ende des Bewertungsprozesses werden sie eine Reihe von Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen formulieren und kommunizieren.

Das „[7 Most Endangered](#)“ Programm wird von [Europa Nostra](#) in Partnerschaft mit dem [European Investment Bank Institute](#) durchgeführt. Es wird auch vom [Creative Europe](#) Programm der Europäischen Union unterstützt. Dieses 2013 gestartete Programm ist Teil einer zivilgesellschaftlichen Kampagne zur Rettung des gefährdeten Kulturerbes Europas. Sie sensibilisiert, erstellt unabhängige Bewertungen und gibt Handlungsempfehlungen ab. Es bietet außerdem einen Zuschuss von 10.000 € pro gelistetem Standort, um bei der Umsetzung einer vereinbarten Aktivität zu helfen, die zur Rettung des bedrohten Standorts beitragen wird. In den meisten Fällen dient die Auflistung eines gefährdeten Gebiets als Katalysator und Anreiz für die Mobilisierung der erforderlichen öffentlichen oder privaten Unterstützung, einschließlich Finanzierung.

Historisches Zentrum von Stolberg, Deutschland

Stolberg ist eine mittelalterliche Stadt in Nordrhein-Westfalen im Westen Deutschlands. Im Laufe der Geschichte war Stolberg dank seines Reichtums an Bodenschätzen und der Wasserkraft des nahen Flusses Vicht ein innovativer Hotspot auf dem Gebiet der Metallurgie. Im Zuge der florierenden Kupferindustrie, die sich in den Kupferhöfen der wohlhabenden einheimischen Meister zeigte, folgten bald andere Industrien in derselben Gegend, die Stolberg zu einem sehr wichtigen Ort für das industrielle Erbe Europas machten. Das Erscheinungsbild der Altstadt wird maßgeblich vom heimischen Kalkstein geprägt und die Haupteinkaufsstraße Stolbergs ist eine der wenigen klassischen deutschen Haupteinkaufsstraßen, die den Zweiten Weltkrieg weitgehend unversehrt überstanden haben.

Mitte Juli 2021 wurde die Altstadt von Stolberg unerwartet in ein Überschwemmungsgebiet verwandelt und hunderte von Gebäuden durch das Hochwasser der Vicht stark beschädigt, nachdem extreme Wetterbedingungen in vielen Dörfern Deutschlands und der Benelux-Länder einen Pfad der Zerstörung hinter sich ließen und zu tragischen Verlusten an Menschenleben führten. Von der Katastrophe waren rund 266 von 752 denkmalgeschützten Gebäuden betroffen, einschließlich des Alten Rathauses, alle Häuser entlang des Steinwegs und alle Kupferhöfe. In der Wissenschaft herrscht breiter Konsens darüber, dass die zerstörerische Kraft dieser Überschwemmungen durch den Klimawandel zumindest verstärkt wurde – und dass in Zukunft mit weiteren Überschwemmungen dieser Art zu rechnen ist.

Wie viele historische europäische Industriestädte stand Stolberg vor der Herausforderung mit der Modernisierung umzugehen und auf die Anpassung an den Wandel zu reagieren. Die Hochwasserkatastrophe in der Altstadt machte die Reaktion auf diese Herausforderungen noch dringlicher und bot Stolberg die Chance, „besser wieder aufzubauen“ und die Stadt zu einem Vorbild für die Zukunft zu machen.

[Der Beirat der „7 meist gefährdeten Programm“](#) stellte fest: *„Die Größe und die äußerst interessante Lage der Kleinstadt Stolberg in Bezug auf einen Fluss sind wirklich ein Forschungsfeld für die Methoden des Denkmalschutzes vor den immer größer werdenden Gefahren durch Klimawandel und die Anforderungen des urbanen Wohnens in der Neuzeit“.*

[Der Beirat](#) betonte, dass *„ein zukunftssicherer, nachhaltiger Wiederaufbauplan – mit europäischer Perspektive – erforderlich ist“* und dass *„Stolberg durchaus das Potenzial hat, sein Erbe und seine historische Umgebung für eine bessere und integrativere Zukunft zu nutzen und es kann sogar „als europäischer Inkubator und Teststandort fungieren“.*

Bei den Plänen für den Wiederaufbau des Stolberger Zentrums sollte die Widerstandsfähigkeit der Stadt und die Möglichkeit, weiteren klimawandelbedingten Bedrohungen in Zukunft reaktionsschneller und effektiver zu begegnen, in den Fokus gerückt werden.

Die Nominierung der Stolberger Altstadt zum „7 Most Endangered“ Programm“ erfolgte durch ein einzelnes Mitglied von Europa Nostra mit Unterstützung einer großen Zahl deutscher und europäischer Organisationen, Einrichtungen und Einzelpersonen, die sich für die Zukunft der Stadt einsetzen.

Seit der Auswahl der Altstadt von Stolberg als eine der am stärksten gefährdeten Kulturerbestätten Europas für 2022 haben die Nominierenden eine aktive Kampagne zugunsten der Stätte fortgesetzt, einschließlich der Organisation verschiedener [Besuche in Stolberg](#), an dem auch prominente Persönlichkeiten und Politiker teilnahmen wie die Bundestagsabgeordnete **Catarina dos Santos Firnhaber**, MdEP **Sabine Verheyen**, der Landtagsabgeordnete **Stefan Kämmerling** (stellvertretend für die SPD-Fraktion Nordrhein Westfalens), der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments **Martin Schulz** und Europa Nostras Exekutiv-Vizepräsident **Guy Clause**.

PRESSEKONTAKTE

Europa Nostra

Sara Zanini, sz@europanostra.org
M. +32 486 58 95 19
Joana Pinheiro, jp@europanostra.org
M. +31 6 34 36 59 85

Institut der Europäischen Investitionsbank

Bruno Rossignol, bruno.rossignol@eib.org
T. +352 43 797 07 67; M. +352 621345 862

Nominator

Wolter Braamhorst
Mobil: +31614703003
E-mail: tvculture@gmail.com

Dr. Karl Schmeer
Tel. 02402-7097659, Mobil: 0159-01462286
E-mail: karlschmeer@yahoo.com

UM MEHR HERAUSZUFINDEN

[Sprachversionen und Pressemitteilungen](#)
[Videos](#) (in hoher Auflösung)
[Photos & e-banners](#) (in hoher Auflösung)

www.7mostendangered.eu
www.europanostra.org

<http://institute.eib.org>

www.tvculture.nl

Hintergrundinformation

Europa Nostra

[Europa Nostra](#) ist die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt. Sie ist ein paneuropäischer Zusammenschluss von NROs im Bereich des Kulturerbes, der von einem breiten Netzwerk öffentlicher Einrichtungen, privater Unternehmen und Einzelpersonen unterstützt wird und mehr als 40 Länder abdeckt. Er wurde 1963 gegründet und gilt heute als das größte und repräsentativste Netzwerk für das Kulturerbe in Europa. Europa Nostra setzt sich für die Rettung der gefährdeten Denkmäler, Stätten und Landschaften Europas ein, insbesondere durch das [Programm "7 Meist Gefährdete"](#). Es fördert herausragende Leistungen durch [die Europäischen Kulturerbe-Auszeichnungen / Europa Nostra Awards](#). Europa Nostra trägt durch einen partizipatorischen Dialog mit europäischen Institutionen und die Koordination der [Europäischen Allianz für das Kulturerbe](#), aktiv zur Definition und Umsetzung europäischer Strategien und Richtlinien im Zusammenhang mit dem Kulturerbe bei. Europa Nostra ist einer der offiziellen Partner der von der Europäischen Kommission entwickelten [New European Bauhaus](#) Initiative, und wurde kürzlich zum regionalen Co-Vorsitzenden des [Climate Heritage Network](#) für Europa und die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten gewählt.

Institut der Europäischen Investitionsbank

Das [Institut der Europäischen Investitionsbank](#) (EIB-I) wurde innerhalb der EIB-Gruppe (Europäische Investitionsbank und Europäischer Investitionsfonds) gegründet, um soziale, kulturelle und akademische Initiativen mit europäischen Interessengruppen und der breiten Öffentlichkeit zu fördern und zu unterstützen. Es ist eine wichtige Säule des gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Engagements der EIB-Gruppe. Weitere Informationen unter <http://institute.eib.org>

Creative Europe

[Creative Europe](#) ist das EU-Programm, das den kulturellen und kreativen Sektor unterstützt und es ihm ermöglicht, seinen Beitrag zu Beschäftigung und Wachstum zu erhöhen. Mit einem Budget von 2.44 Milliarden Euro für 2021-2027 unterstützt es Organisationen in den Bereichen Kulturerbe, darstellende Kunst, bildende Kunst, interdisziplinäre Kunst, Verlagswesen, Film, Fernsehen, Musik und Videospiele sowie Zehntausende von Künstlern, Kultur- und audiovisuellen Fachleuten. Die Finanzierung ermöglicht es ihnen, in ganz Europa tätig zu sein, ein neues Publikum zu erreichen und die im digitalen Zeitalter erforderlichen Fähigkeiten zu entwickeln.